

Fidelity Funds

Société d'Investissement à Capital Variable
2a rue Albert Borschette, L-1246
B.P. 2174, L-1021 Luxembourg

Tél. : +352 2 50 40 41
Fax : +352 26 38 39 38

R.C.S. Luxembourg B 34036

[Name des Kunden]
[Adresse 1]
[Adresse 2]
[Adresse 3]
[Adresse 4]
[Adresse 5]

Wichtige Änderungen für den Fidelity Funds - Fidelity Portfolio Selector Growth Fund

Wichtigste Punkte

- Der Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund wird mit dem Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund zusammengelegt.
- Das Anlageziel und das Risikoprofil werden geändert. In dem neuen Abschnitt im Prospekt „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ (SMART) wird auch auf den Fonds hingewiesen. Dieser Abschnitt bezieht sich auf Fonds, die das von Fidelity entwickelte SMART-Modell nutzen, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt.
- Der Fonds kann zu Investmentzwecken derivative Finanzinstrumente einsetzen oder auch komplexe derivative Instrumente und Strategien nutzen, um das neue Anlageziel zu erreichen.
- Die jährliche Verwaltungsgebühr für A-Anteile wird von 1,84 % auf 1,25 % p. a. reduziert. Die Asset-Allocation-Gebühr von bis zu 0,5 % wird ab der Zusammenlegung nicht mehr erhoben.

24 März 2016

Sehr geehrte Anteilshaberin, sehr geehrter Anteilshaber,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie, dass der Verwaltungsrat von Fidelity Funds (der „**Verwaltungsrat**“) die Zusammenlegung des Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund (der „**eingebraachte Fonds**“) mit dem Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund (der „**übernehmende Fonds**“) ¹ mit Wirkung zum 11. Juli 2016 oder zu einem späteren, vom Verwaltungsrat festgelegten Datum (das „**Datum des Inkrafttretens**“) beschlossen hat. Der übernehmende Fonds gehört zur Palette der Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds. Aus unseren Unterlagen geht hervor, dass Sie ein Anteilshaber (die „**Anteilshaber**“ oder „**Sie**“) im eingebraachten Fonds sind. Welche Fondsbestände betroffen sind, können Sie anhand der ISIN-Codes im Anhang I ersehen.

Derzeit investiert der eingebraachte Fonds ausschließlich in Aktien, weshalb seine Performance und sein Risiko im Wesentlichen mit den Aktienmärkten korrelieren. Um die Bedürfnisse der Anleger in allen Marktzyklen einschließlich dem Risikomanagement in fallenden Märkten erfüllen zu können, sollte nach Ansicht des Verwaltungsrats der eingebraachte Fonds in eine breitere Palette an Anlageklassen investieren können. Auf diese Weise ist der Fonds besser in der Lage Kapitalzuwachs zu erzielen und das Risiko in einem fallenden oder volatileren Marktumfeld zu managen.

¹ Dieser Fonds trägt aktuell den Namen Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Global Growth Fund und ist im Abschnitt „Asset Allocation Fonds“ des Prospekts zu finden. Zum 30. Juni 2016 oder zu einem vom Verwaltungsrat festgelegten späteren Datum wird er in Fidelity Funds – SMART Global Moderate Fund umbenannt, und sein Anlageziel wird wie im Abschnitt „Anlageziel“ unten beschrieben geändert.

Wie der Name des übernehmenden Fonds widerspiegelt, hat Fidelity ein eigenes „SMART“-Modell entwickelt, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt. Dieses Modell analysiert die jeweilige Volatilität der Anlageklassen in Bezug auf ihr Risiko:

- Defensiv: Vermögenswerte mit geringer Volatilität und möglichst höherer Stabilität des Kapitals , z. B. Staatsanleihen;
- Rendite: Vermögenswerte, die Erträge mit moderatem Wachstum und moderater Volatilität bieten, z. B. Hochzins-Anleihen und Dividententitel; und
- Wachstum: Vermögenswerte mit dem höchsten Wachstumspotenzial und der höchsten Volatilität der drei Kategorien, z. B. Aktien.

Das Modell generiert anschließend eine Allokation zwischen diesen drei Vermögensgruppen basierend auf der Allokation, die die langfristige Volatilität effizient innerhalb eines vordefinierten Bereichs hält (angestrebt wird langfristig 6 % bis 8 % p. a., dies wird aber nicht garantiert). Das Modell bevorzugt in der Regel Ertrags- oder Wachstumswerte in einem Umfeld mit geringer Volatilität und steigenden Märkten, und defensive Vermögenswerte bei steigender Volatilität und möglicherweise fallenden Märkten.

Der übernehmende Fonds kann Anlagen in Ertrags- oder Wachstumswerten in Form von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Fonds oder notierten Futures anstreben, die entweder ein breitgefächertes Engagement auf Aktien- und Anleihemärkten oder in spezifischen Regionen, Ländern, Branchen oder Marktkapitalisierungen repräsentieren. Der übernehmende Fonds kann in Basiswerte entweder direkt oder indirekt durch den Einsatz von Derivaten investieren (einschließlich Indexfutures, Optionen, Credit Default Swaps, Zinsswaps, Differenzkontrakte oder gedeckte Calls) und Kapitalzuwachs für Anleger innerhalb eines vorgegebenen mittleren Volatilitätsbereichs (angestrebt wird langfristig 6 % bis 8 % p. a., dies wird aber nicht garantiert).

Der übernehmende Fonds kann auch aktive Long- und Short-Positionen in Währungen nutzen (über Währungsderivate), die nicht mit den vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen korrelieren müssen. Dies kann selbst dann zu wesentlichen oder vollständigen Verlusten für den Fonds führen, wenn der Wert der vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen (z. B. Anleihen und Aktien) nicht sinkt.

Beachten Sie bitte, dass der Verwaltungsrat aufgrund der Multi-Asset-Natur des übernehmenden Fonds und des Umfangs der Nutzung von Derivaten in der Anlagestrategie zur Absicherung, Risikominderung oder zu Anlagezwecken die Messung des Gesamtrisikos anhand der VaR-Methode auf relativer Basis für die am besten geeignete Methode hält. Das Gesamtrisiko des Fonds wird mittels der VaR-Methode auf relativer Basis gemessen. Aus diesem Grund kann der Fonds gemäß den Bedingungen des Prospekts und des Risikomanagementprozesses des Fonds umfangreichen Gebrauch von Finanzderivaten zu Anlagezwecken machen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um seine Anlageziele zu erreichen.

In ungünstigen Märkten wird von der Anlagestrategie des übernehmenden Fonds im Vergleich zu klassischeren Multi-Asset-Fonds mit stärkerem Fokus auf Wachstumszielen auch eine niedrigere Volatilität erwartet.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Ziele für Kapitalzuwachs und Volatilitätsziele und -bandbreiten unverbindliche zukunftsgerichtete Aussagen sind. Der übernehmende Fonds bietet keine Garantie oder Absicherung bezüglich Kapitalerhalt, stabilem Nettoinventarwert oder Volatilität.

Der übernehmende Fonds wird zum Datum des Inkrafttretens im neuen Abschnitt „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ des Prospekts geführt. Die allgemeine Anlagepolitik und das Anlegerprofil der „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ sind mit den „Asset Allocation Funds“ vergleichbar, jedoch mit spezifischen Bezugnahmen auf das SMART-Modell und die Vermögensallokationsstrategien der SMART Fonds. Zu Ihrer Orientierung finden Sie die Anlagepolitik und das Anlegerprofil der „Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds“ in Anhang III dieses Schreibens.

Für Anteilshaber des eingebrachten Fonds sinkt durch die Zusammenlegung mit dem übernehmenden Fonds die jährliche Verwaltungsgebühr auf 1,25 %.

Für Anteilshaber der Anteilsklassen A-ACC-EUR und A-EUR des eingebrachten Fonds ist vorgesehen, dass ihre Positionen in die neu aufgelegten Anteilsklassen A-ACC-EUR(EUR/USD) (abgesichert) und A-EUR(EUR/USD) (abgesichert) des übernehmenden Fonds übertragen werden. Diese Anteilsklassen des übernehmenden Fonds sichern ihre Referenzwährung, den US-Dollar, gegenüber der Haupthandelswährung der Anteilsklasse, dem Euro, mit dem Ziel ab, die aus Schwankungen des Wechselkurses zwischen den beiden Währungen resultierende Varianz des Anteilspreises zu minimieren. Es wird davon ausgegangen, dass die Anteilsklasse Wachstum bei geringerer Volatilität und die größte Konsistenz bezüglich der langfristigen Volatilität liefert.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die vorgeschlagene Zusammenlegung (die „**Zusammenlegung**“) im besten Interesse der Anteilsinhaber ist, und die Zusammenlegung wird gemäß Artikel 21.bis der Satzung von Fidelity Funds (die „**Satzung**“) und Artikel 1 (20) a) und Kapitel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen durchgeführt.

Aufgrund des erheblichen Umfangs der Änderungen zwischen dem aktuellen Portfolio des eingebrachten Fonds und dem Zielportfolio des übernehmenden Fonds, richtet der eingebrachte Fonds sein Portfolio in einem Zeitraum von 5 Geschäftstagen vor dem Datum des Inkrafttretens der Zusammenlegung neu aus, sodass es jenem des übernehmenden Fonds entspricht. Der Grund für diese Vorgehensweise ist, dass die vom eingebrachten Fonds gehaltenen Wertpapiere nicht den Wertpapieren entsprechen, die der übernehmende Fonds halten würde, da die vom eingebrachten Fonds gehaltenen Vermögenswerte nicht zum neuen Anlageziel des übernehmenden Fonds passen, **Aufgrund der Zusammenlegung werden von 18:00 Uhr MEZ am 4. Juli 2016 bis einschließlich 11. Juli 2016 keine Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge des eingebrachten Fonds angenommen und bearbeitet.**

Weitere Einzelheiten zur Zusammenlegung finden Sie unten, und für Sie besteht kein Handlungsbedarf. Anteilsinhaber, die nicht an der Zusammenlegung teilnehmen möchten, können jedoch jeweils kostenlos zu einem anderen Fonds von Fidelity Funds, der ihnen zur Verfügung steht, wechseln oder ihre Bestände verkaufen.

Vergleich der Anlageziele, Risikoprofile und laufenden Kosten des eingebrachten Fonds und des übernehmenden Fonds

Anlageziele

Das Anlageziel des eingebrachten Fonds lautet wie folgt:

Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund

„Strebt ein langfristiges Kapitalwachstum überwiegend durch die Anlage in Aktien mit Schwerpunkt auf europäischen oder auf Euro lautenden Wertpapieren an. Dieser Fonds ist für Anleger geeignet, die längerfristige Erfolge von Aktienanlagen anstreben und bereit sind, das normalerweise mit dieser Art von Anlagen verbundene höhere Risikoniveau zu akzeptieren.“

Das Anlageziel des übernehmenden Fonds lautet wie folgt:

Fidelity Funds - SMART Global Moderate Fund

„Der Fonds strebt einen moderaten langfristigen Kapitalzuwachs durch Anlagen in verschiedene globale Anlageklassen an. Der Fonds führt die aktive Allokation auf die und innerhalb der verschiedenen Anlageklassen und Regionen auf der Grundlage ihres Potenzials für einen moderaten Kapitalzuwachs oder eine Minderung des Risikos oder der Volatilität innerhalb des Gesamtportfolios durch. Die wichtigsten Anlageklassen, in die der Fonds investiert, beinhalten globale Staatsanleihen, globale inflationsgebundene Anleihen, globale Unternehmensanleihen einschließlich Investment-Grade-Anleihen, globale Hochzins-Anleihen, Schwellenmarktanleihen und globale Aktien.

Der Fonds kann direkt und/oder indirekt (einschließlich über Finanzderivate) bis zu 90 % seiner Vermögenswerte in Aktien und bis zu 90 % in globale Staatsanleihen, globale Unternehmensanleihen, inflationsgebundene Anleihen und Schwellenmarktanleihen investieren, unter anderem in globale Hochzins-Anleihen bis zu 30 % des Fondsvermögens und bis zu 10 % in hybriden Anleihen („Hybride“), d. h. Schuldtitel mit aktienähnlichen Eigenschaften.

Der Fonds kann auch ein Engagement von maximal 30 % seiner Vermögenswerte in Infrastrukturpapiere, Rohstoffe und Real Estate Investment Trusts (REITS) anstreben. Der Fonds strebt unter normalen Marktbedingungen eine langfristige durchschnittliche Volatilität von 6 bis 8 % p. a. an. Dieser Volatilitätsbereich wird jedoch nicht garantiert.

Der Fonds kann auch in OGAW und OGA anlegen.

Portfolioinformationen:

Der Fonds kann entsprechend einem Risikoniveau, das mit dem Risikoprofil des Fonds übereinstimmt, zu Anlagezwecken umfangreich Finanzderivate nutzen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um seine Anlageziele zu erreichen. Finanzderivate können für ein wirtschaftliches Engagement in Vermögenswerten verwendet werden, das einem physischen Besitz dieses Vermögenswerts ähnlich ist. Zu den genutzten Arten von Finanzderivaten zählen Futuresoptionen auf Indizes, Körbe oder einzelne Titel und Differenzkontrakte auf Aktien oder Anleihen. Zu den eingesetzten Optionen zählen Put- und Call-Optionen einschließlich gedeckter Call-Optionen. Der Fonds nutzt Credit Default und Total Return Swaps auf Indizes, Körbe oder einzelne Titel, um ein Exposure zu erzielen oder das Kreditrisiko von Emittenten zu reduzieren, Zinsswaps zur aktiven Verwaltung der Höhe des Zinsrisikos und Währungsderivate zur Absicherung oder für ein Engagement in Währungen oder zur Nachbildung des Währungsengagements der Basiswerte eines Aktienindex.

Die vom Fonds eingegangenen aktiven Long- und Short-Positionen in Währungen dürfen nicht mit den vom Fonds gehaltenen zugrunde liegenden Wertpapierpositionen korrelieren.

Hybride können von Nicht-Finanzinstituten (Corporate Hybrids) und von Finanzinstituten (Financial Hybrids) ausgegeben werden, einschließlich CoCo-Anleihen sowie in anderen nachrangigen Finanzverbindlichkeiten und Vorzugsaktien. Diese Anlagen erstrecken sich auf Investment Grade- und Non-Investment Grade-Vermögenswerte.

In ungünstigen Marktbedingungen kann der Fonds mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in liquiden Mitteln oder Geldmarktinstrumenten (liquide Mittel und kurzfristige Einlagen, Einlagenzertifikate und Wechsel) und Geldmarktfonds halten.“

Der Abschnitt „Erläuterungen“ des Prospekts wird wie folgt geändert:

„Referenzwährung: USD

Dieser Fonds kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in Kredite investieren, die den für Geldmarktinstrumente im Sinne des Gesetzes von 2010 geltenden Kriterien entsprechen (innerhalb der Grenze von 10 % gemäß Teil V, A. I 2. des Prospekts).

Rohstoffengagements für diesen Fonds werden über zulässige Instrumente und Derivate wie (unter anderem) Anteile von OGAW oder anderen OGA, Exchange Traded Funds und Swappeschäften auf Rohstoffindizes erzielt. Immobilienengagements werden über Anlagen in Wertpapiere von Gesellschaften, die hauptsächlich in der Immobilienbranche tätig sind, und anderen immobilienbezogene Anlagen erzielt.

Gesamtrisiko:

Das Gesamtrisiko des Fonds wird anhand der VaR-Methode auf relativer Basis überwacht. Der VaR des Fonds ist auf 150 % des VaR des Referenzportfolios aus: 30 % Citi G7 Government Bond Index USD abgesichert; 20 % Barclays Global High Yield Index USD abgesichert; 50 % MSCI AC World Index Gross Returns USD beschränkt.

Die erwartete Hebelung wird anhand der Summe der Nennwerte (ausgedrückt als Summe positiver Werte) aller eingesetzten Finanzderivate unabhängig davon ermittelt, ob sie Anlagezwecken, zur Absicherung oder zur Risikominderung dienen. Die erwartete Hebelung des Fonds beträgt 200 % des Nettoinventarwerts des Fonds. Dies ist jedoch keine Obergrenze, und unter diesem Ansatz können höhere Hebelungen auftreten.

Die REITS, in die der Fonds investieren kann, müssen nicht von der Securities and Futures Commission in Hongkong zugelassen sein. Die Dividenden- oder Auszahlpolitik des Fonds entspricht nicht der Dividenden- oder Auszahlpolitik der zugrundeliegenden REITs.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds führen den Begriff „SMART“ in ihrem Namen und betonen damit ihren Einsatz des von Fidelity entwickelten SMART-Modells (Systematic Multi Asset Risk Targeted), das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt.

Aus dem Namen des Fonds kann nicht auf die Performance und Rendite des Fonds geschlossen werden.“

Risikoprofile

Die Risikoprofile des eingebrachten Fonds und des übernehmenden Fonds werden in der nachfolgenden Tabelle beschrieben:

Fonds	ALLGEMEINE RISIKEN, DIE FÜR ALLE FONDS GELTEN	MIT AKTIEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT FESTVERZINSLICHEN WERTPAPIEREN VERBUNDENE RISIKEN	MIT LÄNDERN, KONZENTRATIONEN UND STILEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT SCHWELLENMÄRKTEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT SPEZIFISCHEN INSTRUMENTEN VERBUNDENE RISIKEN	MIT DER VERMÖGENSALLOKATION VERBUNDENES RISIKO	MIT DEM TRACKING ERROR VERBUNDENES RISIKO	MIT KAPITALAUSSCHÜTTUNGEN VERBUNDENES RISIKO	MIT DERIVATEN VERBUNDENE RISIKEN
Fidelity Funds - Fidelity Portfolio Selector Growth Fund	X	X				X				X
Fidelity Funds - SMART Global Moderate Fund	X	X	X		X	X				X

* Weitere Informationen zu diesen Risikokategorien finden Sie in Abschnitt 1.2. „Risikofaktoren“ des neuesten Verkaufsprospekts von Fidelity Funds.

Risiko- und Ertragsprofil des eingebrachten Fonds



Risiko- und Ertragsprofil des übernehmenden Fonds



Für weitere Informationen sollten Sie die wesentlichen Anlegerinformationen für den übernehmenden Fonds in Anhang II zu diesem Schreiben sowie den Prospekt von Fidelity Funds (der „**Prospekt**“) lesen. (Die wesentlichen Anlegerinformationen für die entsprechenden Anteilsklassen des übernehmenden Fonds sowie der Prospekt sind erhältlich am eingetragenen Sitz von Fidelity Funds oder auf www.fidelityinternational.com).

Zum 30. Januar 2016 war die laufende Kostenquote (die „LKQ“) der bestehenden Anteilklassen des eingebrachten Fonds und der entsprechenden Anteilklassen des übernehmenden Fonds wie folgt:

Anteilklassen	LKQ ² des Fidelity Funds – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund	LKQ ¹ des Fidelity Funds – SMART Global Moderate ³
A-EUR	2,38 %	1,69 %
A-ACC-EUR	2,38 %	1,69 %
A-USD*	nicht verfügbar	1,69 %
A-ACC-USD*	nicht verfügbar	1,69 %
A-ACC-EUR(EUR/USD) (abgesichert)*	nicht verfügbar	1,74 %
A-EUR(EUR/USD) *(abgesichert)	nicht verfügbar	1,74 %

* aufzulegende Anteilklassen

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Zusammenlegung keine Verwässerung der Wertentwicklung des übernehmenden Fonds auslösen wird.

Kosten der Zusammenlegung

Die von der Zusammenlegung ausgelösten Aufwendungen, einschließlich Prüfungs- und Portokosten, werden von FIL Fund Management Limited, dem Anlageverwalter von Fidelity Funds, getragen. Es stehen keine nicht abgeschriebenen Gründungskosten in Bezug auf den eingebrachten Fonds aus. Damit verbundene Transaktionskosten werden vom eingebrachten Fonds übernommen. Alle zusätzlichen, dem eingebrachten Fonds zuzuschreibenden Verbindlichkeiten, die nach 18:00 Uhr MEZ am Datum des Inkrafttretens auflaufen, werden vom übernehmenden Fonds getragen.

Nächste Schritte

Wenn Sie diesen Änderungen zustimmen, müssen Sie nichts unternehmen.

Die Zusammenlegung wird wie in der Satzung und im Verkaufsprospekt dargelegt durchgeführt. Die Ausgabe, der Umtausch und die Rücknahme von Anteilen des eingebrachten Fonds werden von 18:00 Uhr MEZ am 4. Juli 2016 bis zum Datum des Inkrafttretens ausgesetzt. Anteilsinhaber des eingebrachten Fonds können ab Geschäftsbeginn am 12. Juli 2016 mit ihren neu ausgegebenen Anteilen des übernehmenden Fonds handeln. Alle aufgelaufenen Erträge aus Anlagen im eingebrachten Fonds zum Zeitpunkt der Zusammenlegung fließen in den endgültigen Nettoinventarwert je Anteil ein und solche aufgelaufenen Erträge werden nach der Zusammenlegung auf fortlaufender Basis im Nettoinventarwert je Anteil des übernehmenden Fonds berücksichtigt. Wenn Anteilsinhaber des eingebrachten Fonds ihre Anteile nicht bis zum 4. Juli 2016 zurückgegeben oder umgetauscht haben, werden ihre vorhandenen Anteile automatisch in Anteile der entsprechenden Anteilklasse des übernehmenden Fonds umgewandelt.

Das Umtauschverhältnis für die Umwandlung der Anteile des eingebrachten Fonds in die entsprechenden Anteile des übernehmenden Fonds wird auf der Basis des letzten verfügbaren Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilklassen am 8. Juli 2016 zum Geschäftsschluss festgelegt.

Wenn Sie diesen Änderungen **nicht** zustimmen, bieten wir Ihnen an, Ihre vorhandenen Anteile des eingebrachten Fonds kostenlos in einen beliebigen anderen Fonds von Fidelity Funds, der Ihnen zur Verfügung steht, umzuschichten. Alternativ können Sie Ihre vorhandenen Anteile des eingebrachten Fonds kostenlos zurückgeben. Falls Sie Anteile zurückgeben oder umtauschen möchten, sollten Sie sich entweder

² Die LKQ repräsentiert die Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden, und wird mit Bezug auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert je Anteil angegeben. Sie wird am Ende des Geschäftsjahres des Fonds berechnet und kann von Jahr zu Jahr schwanken. Für neue Anteilklassen wird die LKQ bis zum Ende des Geschäftsjahres des Fonds geschätzt. In der LKQ sind die folgenden Arten von Gebühren enthalten: Managementgebühren, Verwaltungsgebühren, Verwahrstellen- und Depotbankgebühren und Transaktionskosten, Kosten für die Berichterstattung an die Anteilsinhaber, Gebühren für die aufsichtsrechtliche Registrierung, Honorare der Verwaltungsratsmitglieder (wo zutreffend) und Bankgebühren. Nicht enthalten sind: an die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren (sofern zutreffend), Portfoliotransaktionskosten, mit Ausnahme etwaiger Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge, die der Teilfonds beim Kauf oder Verkauf von Anteilen eines anderen Organismus für gemeinsame Anlagen zahlen muss. Schätzungen

³ Beachten Sie bitte, dass die Werte oben Schätzungen der LKQ nach der Neuausrichtung des übernehmenden Fonds am 30. Juni 2016 sind.

an Ihren Finanzberater oder an das für Sie zuständige Fidelity Service-Centre wenden und die Referenznummer FPSG2016 angeben. Fidelity erhebt keine Rücknahme- oder Umtauschgebühr, sofern die Anweisung unter den dargelegten Bedingungen und in Schriftform unter Angabe der vorstehend genannten Referenznummer eingeht. Anträge auf kostenlose Rücknahme oder kostenlosen Umtausch können ab dem Erhalt dieses Schreibens an jedem Bewertungstag bis zum 4. Juli 2016 um 18:00 Uhr MEZ eingereicht werden und werden normalerweise mit dem nächsten berechneten Nettoinventarwert bearbeitet. Es können andere Verfahren zum Tragen kommen, wenn der Handel mit Anteilen über Vertriebsstellen erfolgt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem üblichen Ansprechpartner.

Auf Anforderung sind Kopien des Revisionsberichts zur Zusammenlegung von PricewaterhouseCoopers Société Coopérative, dem zugelassenen Abschlussprüfer von Fidelity Funds, kostenlos am eingetragenen Sitz von Fidelity Funds erhältlich.

Die vorgeschlagene Zusammenlegung wird keine steuerlichen Auswirkungen für den eingebrachten Fonds oder den übernehmenden Fonds in Luxemburg haben. Anteilsinhaber des eingebrachten Fonds sollten beachten, dass die Zusammenlegung abhängig von den persönlichen Umständen und den Steuergesetzen in den verschiedenen Rechtsordnungen, in denen Anteilsinhaber ansässig sind, zu Steuerzwecken als eine Veräußerung von Anteilen behandelt werden kann. Bitte beachten Sie außerdem, dass die Rückgabe oder der Umtausch Ihrer Bestände steuerrechtlich als Veräußerung angesehen werden könnte. Wenn Sie Bedenken bezüglich Ihrer Steuersituation haben, empfehlen wir Ihnen, sich an einen unabhängigen Steuerberater zu wenden.

Der Verwaltungsrat übernimmt die volle Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Schreiben enthaltenen Informationen und bestätigt, dass nach Durchführung aller angemessenen Prüfungen und nach bestem Wissen und Gewissen keine weiteren Tatsachen vorliegen, durch deren Auslassung die hier enthaltenen Aussagen irreführend wären.

Alle in diesem Schreiben nicht ausdrücklich definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung wie im Verkaufsprospekt von Fidelity Funds.

Sollten Sie Rückfragen zu diesen Änderungen haben, bitten wir Sie, sich an Ihren Anlageberater oder das Service-Center von Fidelity zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Wathelet
Director, FIL (Luxembourg) S.A.
Corporate Director, Fidelity Funds

CL16031101

Anhang I - Liste der ISIN-Code

Fonds	Klasse	ISIN-Code
FF - FPS Moderate Growth Fund	A-ACC-EUR	LU0251130554
FF - FPS Moderate Growth Fund	A-EUR	LU0056886558
FF – Fidelity Portfolio Selector Growth Fund	A-ACC-EUR	LU0261961162
FF – Fidelity Portfolio Selector FPS Growth Fund	A- EUR	LU0056886475

Anhang II - Wesentliche Anlegerinformationendes übernehmenden Fonds

Anhang III. – Anlagepolitik und Anlegerprofil der Fidelity Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds

Anlagepolitik

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds verfolgen jeweils das Ziel einer diskretionären Verwaltungsdienstleistung für Anleger durch die Auswahl breit diversifizierter Anlagen in Aktien, Anleihen und andere liquide Mittel. Die jeweiligen Gewichtungen dieser Anlageklassen variieren entsprechend dem Anlageziel und individuellen Marktentwicklungen.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds führen den Begriff „SMART“ in ihrem Namen und betonen damit ihren Einsatz des von Fidelity entwickelten SMART-Modells, das eine Gesamtportfoliovolatilität innerhalb eines vorgegebenen langfristigen Zielbereichs anstrebt. Das Modell analysiert die jeweilige Volatilität der folgenden Risiken, die nach Vermögensgruppen eingeteilt sind:

- Defensiv: Vermögenswerte mit geringer Volatilität und möglichst höherer Stabilität des Kapitals, z. B. Staatsanleihen;
- Rendite: Vermögenswerte, die Erträge mit moderatem Wachstum und moderater Volatilität bieten, z. B. Hochzins-Anleihen und Dividendentitel; und
- Wachstum: Vermögenswerte mit dem höchsten Wachstumspotenzial und der höchsten Volatilität der drei Kategorien, z. B. Aktien.

Das Modell generiert anschließend eine Allokation zwischen diesen drei Vermögensgruppen basierend auf der Allokation, die die langfristige Volatilität effizient innerhalb eines vordefinierten Bereichs hält (langfristig angestrebt (aber nicht garantiert)).

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können in Anleihen oder Schuldtitel investieren, die unter anderem von staatlichen oder supranationalen Emittenten, Agenturen, privaten oder öffentlich notierten Gesellschaften, Zweckgesellschaften, Anlageinstrumenten oder Trusts ausgegeben werden können. Sie können fixe oder variable Kupons zahlen, wobei das variable Element von herrschenden Marktzinssätzen oder von der Performance anderer Vermögenswerte (z. B. Asset-Backed-Securities) abweichen kann. Sofern nicht anders angegeben, machen Asset-Backed-Securities und Mortgage-Backed-Securities maximal 20 % des Nettovermögens jedes Fonds aus, wobei diese Grenze nicht für Anlagen in diese Wertpapiere gilt, wenn sie von der US-Regierung oder von Einrichtungen ausgegeben oder garantiert werden, die von der US-Regierung gefördert werden. Die Rückzahlung einer Anleihe kann zu einem festgelegten Datum erfolgen oder von einem gewissen Ermessen des Emittenten abhängen (z. B. manche Hypothekenanleihen). Anleihen können mit Wandlungs- oder Zeichnungsrechten für andere Vermögenswerte verbunden sein (z. B. Wandelanleihen). Nicht alle Anleihen oder Schuldtitel verfügen über ein Rating von einer oder mehreren Ratingagenturen, und teilweise liegt ihr Rating unter Investment Grade. Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können ein unwesentliches Engagement in Krediten aufweisen, die den für Geldmarktinstrumente im Sinne des Gesetzes von 2010 geltenden Kriterien entsprechen.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können Finanzderivate nutzen, sofern (a) sie wirtschaftlich angemessen sind, da sie in kostengünstiger Weise realisiert werden, (b) sie zur (i) Risikominderung, (ii) Kostensenkung und/oder (iii) Erwirtschaftung von zusätzlichem Kapital oder Ertrag für die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds mit einem Risikoniveau abgeschlossen werden, das dem Risikoprofil des entsprechenden Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds und den in Teil V. (5.1, A. III) des Prospekts festgelegten Regeln zur Risikosteuerung entspricht, und (c) sofern ihre Risiken vom Risikomanagementverfahren des Fonds hinreichend erfasst werden*.

Finanzderivate können im Freiverkehr und/oder börsengehandelte Optionen, Aktienindizes, einzelne Aktien, Zins- und Anleihefutures, Differenzkontrakte, Swaps (z. B. Zins-, Credit Default- und Inflations-Swaps), Terminkontrakte, gedeckte Call-Optionen, Derivate auf Indizes oder eine Kombination daraus beinhalten. Liquide Mittel oder Geldmarktinstrumente können als Sicherheiten für Derivatepositionen verwendet werden, die in diesem Fall nicht als (i) ergänzend gehaltene liquide Mittel oder (ii) als liquide Mittel für nachteilige Marktbedingungen betrachtet werden.

Bestimmte Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können zusätzlich umfangreichen Gebrauch von Finanzderivaten zu Anlagezwecken machen oder komplexe Derivate oder Strategien einsetzen, um ihre Anlageziele zu erreichen. Wenn ein Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds über solche erweiterten Derivatebefugnisse verfügt, wird dies im Anlageziel des entsprechenden Fonds angegeben.

Soweit in den Erläuterungen eines Fonds im Abschnitt „Gesamtrisiko“ nicht anders angegeben, ist der Commitment-Ansatz die zur Berechnung des Gesamtrisikos für Derivate verwendete Methode (siehe Teil V, 5.1., D. des Prospekts zu weiteren Einzelheiten).

Während der umsichtige Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten vorteilhaft sein kann, sind mit diesen Instrumenten Risiken verbunden, die sich von den Risiken, die durch traditionellere Anlagen entstehen, unterscheiden und in bestimmten Fällen höher sind. Die Nutzung von Finanzderivaten kann dazu führen, dass der Anteilspreis volatil ist. Eine nähere Beschreibung der mit der Nutzung von Finanzderivaten verbundenen Risiken befindet sich im Abschnitt „Risikofaktoren“ in Teil I (1.2) des Prospekts.

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds beruhen auf einem Modell, das langfristig eine gleichbleibende durchschnittliche annualisierte Volatilität jedes Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds in einem Bereich anstrebt, der im Anlageziel des jeweiligen Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds angegeben ist. Es besteht keine Garantie, dass die tatsächlich vom SMART-Modell langfristig erzielte annualisierte Volatilität innerhalb dieser Grenzen liegt, und dementsprechend besteht ein Risiko, dass die tatsächliche Volatilität des Nettoinventarwerts höher als der Zielbereich sein kann und dass Anleger bei der Rückgabe von Anteilen dadurch einen Verlust erleiden können. Es besteht ferner ein Risiko, dass die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds durch die Vorgabe eines Volatilitätsbereichs von steigenden Märkten nicht vollständig profitieren, weil das Modell der Zielvolatilität auf einen Ausgleich zwischen Wachstum und Volatilität ausgerichtet ist und nicht zu einer Allokation aller Vermögenswerte auf einen einzelnen Markt führen würde.

Im Vergleich zu Multi-Asset-Fonds, die Derivate ausschließlich zur Absicherung oder in geringem Umfang zu Anlagezwecken nutzen, führt die Strategie der Zielvolatilität der Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds zu einem erhöhten und komplexeren Einsatz von Derivaten. Das Gesamtrisiko der Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds wird deshalb anhand des relativen VaR anstatt des Commitment-Ansatzes überwacht. Bei Fonds, die den relativen VaR verwenden, kann das gehebelte Netto-Engagement bei Verwendung des Commitment-Ansatzes 100 % des Nettoinventarwerts überschreiten, was dadurch als erhöhte Hebelung betrachtet werden kann. Ein erhöhtes Netto-Engagement kann zu einer Erhöhung der Volatilität und der Verluste für Anleger führen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Hohe Hebelungsrisiken“ im Unterabschnitt „Mit Derivaten verbundene Risiken“ im Abschnitt „1.2 Risikofaktoren“ des Prospekts.

Anlegerprofil

Die Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds können für Anleger geeignet sein, die an Kapitalmärkten teilnehmen wollen und bereit sind, die für jeden Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds im Abschnitt „Risikofaktoren“ in Teil I (1.2) des Prospekts beschriebenen Risiken zu akzeptieren. Anlagen in einen Systematic Multi Asset Risk Targeted Fonds sollten als langfristige Investition betrachtet werden.“

*Der Einsatz von Finanzderivaten gemäß diesen Kriterien wird entsprechend der Verordnung von 2008 als effiziente Portfolioverwaltung bezeichnet.